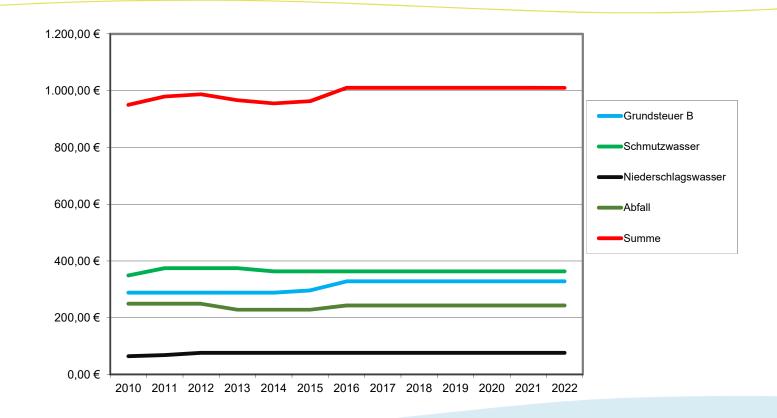
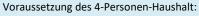
Bericht über die Gebührenentwicklung in der Stadt Olfen



Durchschnittliche Entwicklung der Gebührenbelastung 2010-2022 in einem 4 – Personen – Haushalt in Olfen

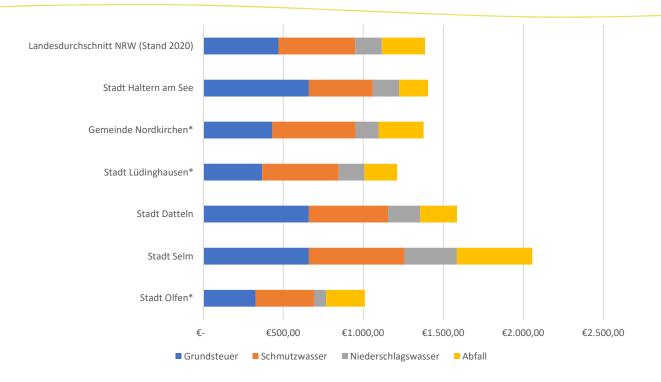




Einheitswert von 80,00 €; Wasserverbrauch von 160 m³; versiegelte Fläche von 200 m²; 120 l Restmülltonne mit vierwöchiger Abfuhr



Interkommunaler Vergleich der Gebührenbelastung in einem 4 – Personen – Haushalt



Voraussetzung des 4-Personen-Haushalt:

Einheitswert von 80,00 €; Wasserverbrauch von 160 m³; versiegelte Fläche von 200 m²; 120 l Restmülltonne mit 14-tägiger Abfuhr bzw. vierwöchiger Abfuhr (*)

Quelle: Die aktuelle Gebührensatzung der jeweiligen Stadt oder Gemeinde, Abfall- und Abwassergebührenvergleich des Bundes der Steuerzahler NRW e.V.; Gewogene Durchschnittshebesätze der Realsteuerarten am 30.06.2020 des Landesbetrieb IT.NRW



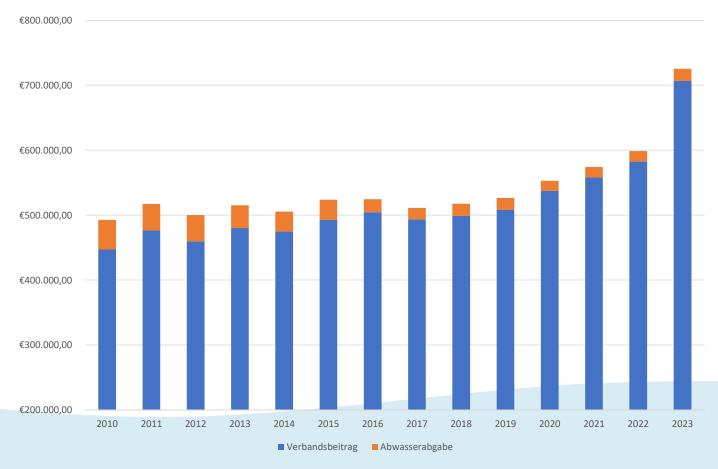
- Ergebnis 2021: Leichter Gebührenüberschuss, der in die Gebührenausgleichsrücklage fließt
- Es werden höhere Kosten ab 2023 erwartet, insbesondere:
 - Der Beitrag an den Lippeverband wird beträchtlich angehoben
 - höhere Bewirtschaftungskosten
 - Neuaufstellung des Abwasserbeseitigungskonzepts
 - außerplanmäßige Anschaffung eines neuen Notstromaggregates

- ...

- → Die Gebührenausgleichsrücklage wird die voraussichtlichen Defizite jedoch decken können, sodass von einer derzeitigen Gebührenanhebung abgesehen wird
- → Für das Jahr 2024 wird eine Gebührenanpassung wahrscheinlich erforderlich sein.



Entwicklung der Verbandsbeiträge / Abwasserabgabe von 2010 - 2023





OVG-Urteil vom 17.05.2022:

- → Bei Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten muss im Rahmen der kalk. Verzinsung ein doppelter Inflationsausgleich vermieden werden
- → nach der zulässigen Berechnungsmethode wäre für 2023 ein Zinssatz von -0,89 % zulässig
- Auswirkungen auf die Stadt Olfen: Aufgrund von hohen Sonderposten (Kanalanschlussbeiträge)
 wären die Auswirkungen für Olfen im Gegensatz zu anderen Städten eher gering (ca. 160.000,00 €)
- Neuer Gesetzesentwurf der Landesregierung:
 - → nach dieser Berechnungsmethode wäre ein Zinssatz für 2023 in Höhe von 3,25 % zulässig



Abfallgebühren

- Ergebnis 2021: Gebührendefizit, welches jedoch nicht so hoch ausgefallen ist wie erwartet (aufgrund von hohen Wertstofferlösen)
- Das Defizit kann durch die Gebührenausgleichsrücklage gedeckt werden
- Ankündigung durch die Wirtschaftsbetriebe Coesfeld: Deutliche Preiserhöhung ab 2023
- Die im nächsten Jahr zu erwartenden Defizite können voraussichtlich durch die Gebührenausgleichsrücklage gedeckt werden
- Für 2024 wird eine Gebührenanpassung wahrscheinlich erforderlich.
- Ausblick: 60 Liter Tonne?



Friedhofsgebühren

- Letzte Gebührenanpassung zum 01.01.2022
- Ergebnis 2021: Gebührenüberschuss aufgrund von einer erhöhten Anzahl an Bestattungen, der in die Gebührenausgleichsrücklage geht
- → Keine Gebührenanpassung erforderlich



Klärschlammbeseitigungsgebühren

- In der letzten HFA-Sitzung wurde die Anpassung der Klärschlammbeseitigungsgebühren vorberaten
- Ergebnis 2021: Leichtes Gebührendefizit
- Stand Gebührenausgleichsrücklage: nahezu 0,00 €
- → Anpassung der Gebühren ist aufgrund der Preisanpassung des Unternehmers zum 01.01.2023 erforderlich.



Gewässerunterhaltungsgebühr / C- Beiträge

- Letzte Gebührenanpassung zum 01.01.2021
- Ergebnis 2021: Geplanter Gebührenüberschuss, der Defizite aus 2020 decken soll
- Stand Gebührenausgleichsrücklage: Defizit, welches planmäßig über die nächsten zwei Jahre ausgeglichen werden soll
- → Keine Gebührenanpassung erforderlich



Straßenreinigungsgebühren

- Bezug zu VO/0511/2022 Anpassung der Straßenreinigungsgebühren
- Ergebnis 2021: deutliches Gebührendefizit (Wintereinbruch Anfang 2021)
- Stand Gebührenausgleichsrücklage: Leichtes Defizit, welches in der Neukalkulation berücksichtigt wird.
- → Gebührenanpassung zum 01.01.2023 erforderlich
 - Neues Reinigungsunternehmen ab dem 01.01.2022 mit entsprechender Preisanpassung

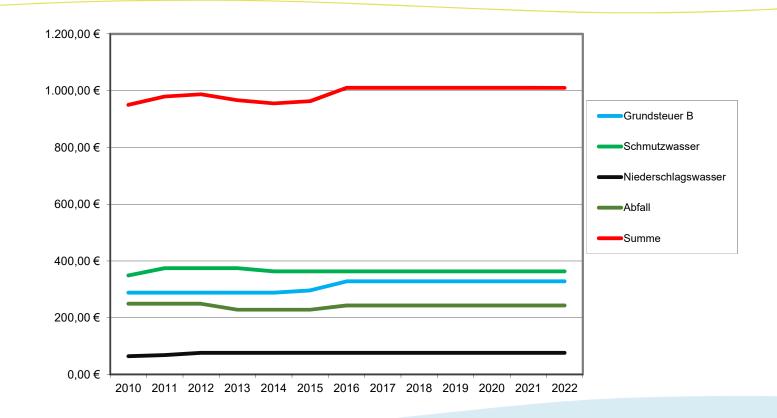
Ausblick: Soll die Straßenreinigung auf weitere Straßenzüge ausgeweitet werden?

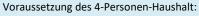


Bericht über die Gebührenentwicklung in der Stadt Olfen



Durchschnittliche Entwicklung der Gebührenbelastung 2010-2022 in einem 4 – Personen – Haushalt in Olfen

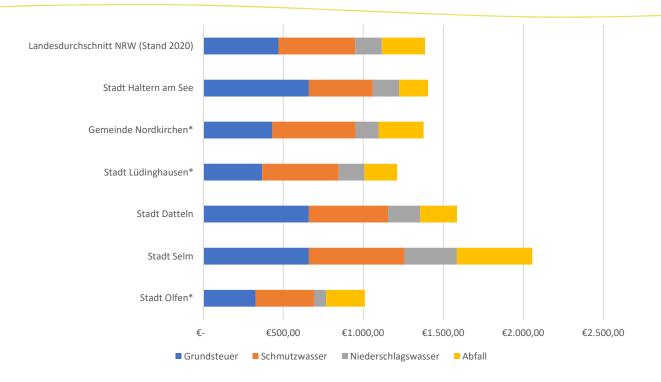




Einheitswert von 80,00 €; Wasserverbrauch von 160 m³; versiegelte Fläche von 200 m²; 120 l Restmülltonne mit vierwöchiger Abfuhr



Interkommunaler Vergleich der Gebührenbelastung in einem 4 – Personen – Haushalt



Voraussetzung des 4-Personen-Haushalt:

Einheitswert von 80,00 €; Wasserverbrauch von 160 m³; versiegelte Fläche von 200 m²; 120 l Restmülltonne mit 14-tägiger Abfuhr bzw. vierwöchiger Abfuhr (*)

Quelle: Die aktuelle Gebührensatzung der jeweiligen Stadt oder Gemeinde, Abfall- und Abwassergebührenvergleich des Bundes der Steuerzahler NRW e.V.; Gewogene Durchschnittshebesätze der Realsteuerarten am 30.06.2020 des Landesbetrieb IT.NRW



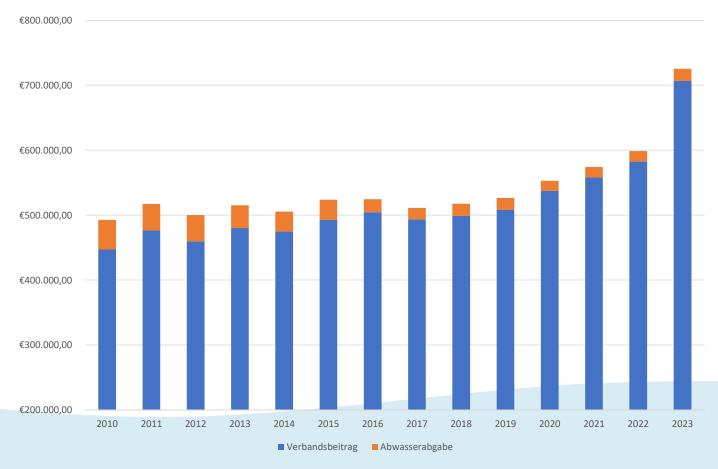
- Ergebnis 2021: Leichter Gebührenüberschuss, der in die Gebührenausgleichsrücklage fließt
- Es werden höhere Kosten ab 2023 erwartet, insbesondere:
 - Der Beitrag an den Lippeverband wird beträchtlich angehoben
 - höhere Bewirtschaftungskosten
 - Neuaufstellung des Abwasserbeseitigungskonzepts
 - außerplanmäßige Anschaffung eines neuen Notstromaggregates

- ...

- → Die Gebührenausgleichsrücklage wird die voraussichtlichen Defizite jedoch decken können, sodass von einer derzeitigen Gebührenanhebung abgesehen wird
- → Für das Jahr 2024 wird eine Gebührenanpassung wahrscheinlich erforderlich sein.



Entwicklung der Verbandsbeiträge / Abwasserabgabe von 2010 - 2023





OVG-Urteil vom 17.05.2022:

- → Bei Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten muss im Rahmen der kalk. Verzinsung ein doppelter Inflationsausgleich vermieden werden
- → nach der zulässigen Berechnungsmethode wäre für 2023 ein Zinssatz von -0,89 % zulässig
- Auswirkungen auf die Stadt Olfen: Aufgrund von hohen Sonderposten (Kanalanschlussbeiträge)
 wären die Auswirkungen für Olfen im Gegensatz zu anderen Städten eher gering (ca. 160.000,00 €)
- Neuer Gesetzesentwurf der Landesregierung:
 - → nach dieser Berechnungsmethode wäre ein Zinssatz für 2023 in Höhe von 3,25 % zulässig



Abfallgebühren

- Ergebnis 2021: Gebührendefizit, welches jedoch nicht so hoch ausgefallen ist wie erwartet (aufgrund von hohen Wertstofferlösen)
- Das Defizit kann durch die Gebührenausgleichsrücklage gedeckt werden
- Ankündigung durch die Wirtschaftsbetriebe Coesfeld: Deutliche Preiserhöhung ab 2023
- Die im nächsten Jahr zu erwartenden Defizite können voraussichtlich durch die Gebührenausgleichsrücklage gedeckt werden
- Für 2024 wird eine Gebührenanpassung wahrscheinlich erforderlich.
- Ausblick: 60 Liter Tonne?



Friedhofsgebühren

- Letzte Gebührenanpassung zum 01.01.2022
- Ergebnis 2021: Gebührenüberschuss aufgrund von einer erhöhten Anzahl an Bestattungen, der in die Gebührenausgleichsrücklage geht
- → Keine Gebührenanpassung erforderlich



Klärschlammbeseitigungsgebühren

- In der letzten HFA-Sitzung wurde die Anpassung der Klärschlammbeseitigungsgebühren vorberaten
- Ergebnis 2021: Leichtes Gebührendefizit
- Stand Gebührenausgleichsrücklage: nahezu 0,00 €
- → Anpassung der Gebühren ist aufgrund der Preisanpassung des Unternehmers zum 01.01.2023 erforderlich.



Gewässerunterhaltungsgebühr / C- Beiträge

- Letzte Gebührenanpassung zum 01.01.2021
- Ergebnis 2021: Geplanter Gebührenüberschuss, der Defizite aus 2020 decken soll
- Stand Gebührenausgleichsrücklage: Defizit, welches planmäßig über die nächsten zwei Jahre ausgeglichen werden soll
- → Keine Gebührenanpassung erforderlich



Straßenreinigungsgebühren

- Bezug zu VO/0511/2022 Anpassung der Straßenreinigungsgebühren
- Ergebnis 2021: deutliches Gebührendefizit (Wintereinbruch Anfang 2021)
- Stand Gebührenausgleichsrücklage: Leichtes Defizit, welches in der Neukalkulation berücksichtigt wird.
- → Gebührenanpassung zum 01.01.2023 erforderlich
 - Neues Reinigungsunternehmen ab dem 01.01.2022 mit entsprechender Preisanpassung

Ausblick: Soll die Straßenreinigung auf weitere Straßenzüge ausgeweitet werden?

